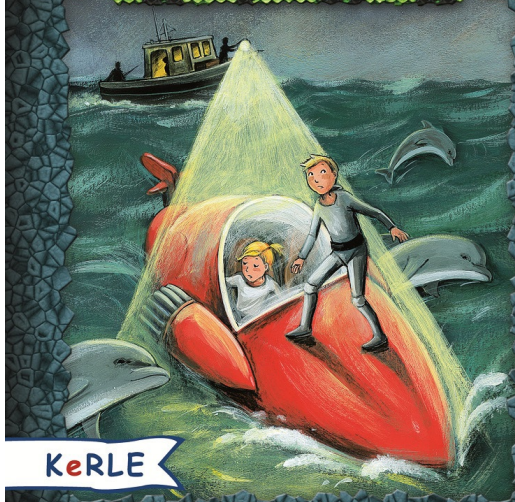


# TASK FORCE ANIMAL

Jean-Marie Defossez

Delfine in Gefahr



**Ke**RLER

an. Spring in dein Task-Force-Mobil und komm sofort her. Ich werde dir alles erklären.“

Ich liebe die Natur. Ich habe unglaubliches Glück, dass ich für die Task Force Animal ausgewählt wurde, und bin jederzeit bereit, mich in alle Himmelsrichtungen aufzumachen, um Tiere zu retten. Aber heute habe ich auch große Lust, meinen Geburtstagskuchen zu genießen.



Ich frage: „Professor, entschuldigen Sie bitte, aber könnten Sie nicht vielleicht stattdessen Lisa anrufen?“

Die Antwort kommt prompt:  
„Sie wurde schon benachrichtigt.  
Ihr werdet zusammenarbeiten, das

ist weniger riskant.“ Und genauso fix beendet er die Verbindung.

Meine Mutter hat unser Gespräch mitgehört.

„Keine Sorge“, sagt sie. „Ich stelle dein Stück Kuchen einfach in den Kühlschrank. Du kannst es essen, wenn du wieder zurück bist.“

Ich bin plötzlich neidisch auf den Kühlschrank. Dieser Faulpelz wird stundenlang den Bauch voll mit meinem leckeren Kuchen haben.

Zum Glück braucht es mehr, um meine Begeisterung zu dämpfen. Ich rufe: „Also los! Ich bin ein Bionaut! Meine Aufgabe ist es, die

Natur zu schützen – koste es, was es wolle!“

Energisch gehe ich in mein Zimmer. Ich setze mich auf meinen Schreibtischstuhl und klicke an meiner Computermaus fünfmal die linke und dreimal die rechte Taste. Sofort öffnet sich der Fußboden, und mein Stuhl fährt auf Speziialschienen in einen geheimen Keller hinunter. Hier steht das fliegende Task-Force-Mobil, das der Professor gebaut hat.



Ich setze meinen Helm auf,  
starte die Motoren und lasse sie  
fünfzehn Sekunden aufheizen.  
Wenn man das nicht macht,  
explodieren sie! Danach muss ich  
nur noch per Knopfdruck die